

Alt werden im eigenen Zuhause

Die Kath. Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Zeitlarn und das Seniorenforum luden ins Pfarrheim.

Frau Claudia Fritsch von der Johanniter-Unfall-Hilfe zeigte auf, wie wir uns mit zunehmendem Alter verändern. Sie erklärte Maßnahmen zur Anpassung des Wohnraums und wies auf nützliche Hilfsmittel hin.

Jeder wünscht sich im Alter zu Hause leben zu können. Wenn die Gesundheit nachlässt kann dieser Wunsch schwierig werden.



Fotos: Marion Zirkelbach

Die Referentin informierte die vorwiegend älteren Personen über die zahlreichen Hilfsangebote der Johanniter- Unfallhilfe. Hier einige Beispiele: die ambulante Krankenpflege, den Hausnotruf, die Jugend- und Hospizarbeit, die Tagespflege, den Rettungs- und Sanitätsdienst bis hin zum ersten Inklusionshotel.

Frau Fritsch gab auch viele Ratschläge für das häusliche Umfeld, zur Ernährung und den richtigen Umgang mit Schlafmitteln, usw. Auch Einsamkeit im Alter war ein Thema. Hierfür hat auch die KAB zahlreiche Angebote vor Ort, wie die Kursangebote Seniorentanz, Qi-Gong, Spaziergruppe, Stammtisch, usw. In der Nachbetrachtung war es ein sehr informativer Nachmittag. Der nächste Vortrag am Nachmittag ist am 14. November zum Thema: „Betrüger wollen Ihr Geld“. Zum Schluss bedankte sich der kom. Vorsitzende Reinhold Gebhard mit dem Buch „Mit Verstand altern“ bei der Referentin.

